

Feinziele	Inhalt	Methoden
<p>Hinführung: Förderung der Konzentration</p> <p>Koordination von Musik und Bewegung, (die Kinder sollen lernen ihre Schritte an den Rhythmus anzupassen.) Förderung der Grobmotorik (vorwärts laufen) Förderung der akustischen Wahrnehmung Stärkung des Selbstbewusstseins</p>	<p>Ich möchte mit euch heute was besonderes machen und dabei ist es ganz wichtig leise zu sein und gut mir zuzuhören.</p> <p>Versucht jetzt mal nach dem Rhythmus der Trommel vorwärts zu laufen, wenn ich aufhöre zu schlagen, dann müsst ganz ruhig stehen bleiben und euch nicht mehr bewegen. Probieren wir es gleich noch einmal.</p> <p>Gut hab ihr es gemacht.</p>	<p>Ich weiß die Kinder daraufhin, dass es heute besonders wichtig ist leise zu sein.</p> <p>Ich lasse die Kinder zum Rhythmus der Trommel vorwärts laufen. Ich achte dabei drauf, dass die Kinder mit dieser Übung erst beginnen, wenn ich zu ende gesprochen habe. Diese Übung wiederhole 2-3 mal.</p> <p>Ich lobe die Kinder für ihr gutes mitmachen.</p>
<p>Wiederholung des Instrumentennamens (Begriffsbildung) Koordination von Musik und Bewegung Förderung der Grobmotorik (rückwärts laufen)</p> <p>Förderung der Merkfähigkeit und Reaktion Spaß am Tun</p> <p>Die Kinder sollen sich noch einmal so richtig austoben. Förderung der akustischen Wahrnehmung</p>	<p>Jetzt hab ich euch heute noch ein Instrument mitgebracht. Wer weiß denn wie es heißt? Das ist eine Triangel. Richtig. Und immer wenn ich jetzt mit der Triangel schlage müsst ihr rückwärts zu den Schlägen der Triangel laufen. Und wieder stehen bleiben, wenn ihr nichts mehr hört.</p> <p>--- Abwechseln auf Triangel und Trommel schlagen---</p> <p>Jetzt dürft ihr noch eine mal ganz schnell im Kreis rennen, wenn ihr aber dann den Glockenkranz hört, darf sich jedes Kind hier einen Platz auf einer Teppichfliese suchen.</p>	<p>Ich bespreche mit den Kinder die weitere Vorgehensweise und dass dazu benötigte Instrument. Diese Übung wiederhole ich auch 2-3 mal. Im Anschluss daran, schlage ich auf die Trommel um die Reaktion der Kinder abzuwarten.</p> <p>Wenn einzelne Kinder verstehen, was ich damit bezwecken will, lobe ich sie. Ansonsten bespreche ich mit den Kinder, wie ich es mir vorgestellt habe.</p> <p>Zu letzt lasse ich die Kinder noch einmal richtig austoben, damit sie für den Hauptteil aufmerksamer sind. Ich erkläre den Kinder wieder wie ich es mir vorgestellt habe und lasse sie dann erst losrennen.</p>
<p>Förderung der Merkfähigkeit</p>	<p>Es ist jetzt ganz wichtig eueren Platz zu merken, wo ihr euch jetzt hingesetzt habt, weil wenn wieder der Glockenkranz ertönt müsst ihr wieder den gleichen Platz finden.</p>	<p>Ich erkläre den Kindern, das ihr gewählter Platz, der Platz für die gesamte Stunde ist und wenn ich den Glockenkranz schüttele, möchte, dass sie sich auf ihren Platz setzen.</p>

<p>Hauptteil: Förderung des Vertrauens, Spannung erzeugen Die Kinder sollen lernen ruhig abzuwarten.</p> <p>Förderung der taktilen Wahrnehmung Begriffsbildung Förderung der Formenlehre und Farbenlehre Förderung der Konzentration</p>	<p>Jedes Kind schließt jetzt seine Augen und streckt eine Hand aus. Ich gebe jetzt euch etwas in die Hand. Damit müsst ihr ganz vorsichtig umgehen, weil es leicht kaputt geht. wer schon etwas in die Hand bekommen hat, der darf noch nicht verraten was es ist und muss die Augen noch zu lassen.</p> <p>Wie fühlt sich das denn an was jetzt jeder in der Hand hält? Kalt, etwas rau,..... Gut. Könnt ihr auch beschreiben welche Form der Gegenstand hat, ohne die Augen aufzumachen? Oval ist es. Richtig. Was halten wir denn jetzt in den Händen? Ein Ei. Richtig. Jetzt dürft ihr eure Augen wieder öffnen. Sieht jedes Ei gleich aus? Nein, weil jedes Ei eine andere Farbe hat. Richtig, welche Farbe hat denn dein Ei?</p> <p>Macht mal mit der Hand eine Mulde und legt euer Ei hinein. Jetzt dürft ihr wieder aufstehen und vorsichtig mit dem Ei zu den Trommelschlägen oder zur Triangel laufen. Wisst ihr noch wie ihr laufen müsst, wenn ich auf die Triangel schlage? Da müssen wir vorwärts laufen. Und wie sollt ihr laufen, wenn ich auf die Triangel schlage? Rückwärts. Richtig. Und was ist wenn ich den Glockenkranz schüttel? Dann müssen wir uns auf unsere Plätze setzen. Richtig.</p>	<p>Ich weise die Kinder darauf hin, dass es wichtig ist die Augen geschlossen zu halten und vorsichtig mit dem Gegenstand, den sie in die Hand von mir gelegt bekommen, umzugehen. Auch weiße ich die Kinder daraufhin, dass sie es noch nicht verraten dürfen, wenn sie wissen was es ist.</p> <p>Ich spreche die taktile Wahrnehmung der Kinder an, indem ich sie frage, wie fühlt es sich an. Bei richtigen Antworten lobe ich die Kinder und wiederhole sie noch einmal. Ich lasse die Form erfühlen. Ich weise die Kinder hin, ihre Augen wieder zu öffnen und die ihre Ostereier zu vergleichen. Ich lasse den Kindern den Unterschied der einzelnen Eier erfassen und lasse die Farben aufzählen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung und wiederhole dabei die wiederkehrenden Elemente aus der Hinführung. Ich weiße die Kinder nochmals auf die Zerbrechlichkeit der Eier hin und auf ein vorsichtiges gehen.</p> <p>Ich schlage abwechseln auf die Instrumente und warte auf die Reaktion der Kinder. Nach dieser Übung schüttel ich wieder den Glockenkranz, damit sich die Kinder auf ihre Plätze setzen.</p> <p>Ich wiederhole die Antwort der Kinder um weiterzuführen zur nächsten Übung. Ich lasse den Kindern die Form noch etwas genauer beschreiben und lobe sie. Anschließend lasse ich die Form in die Luft zeichnen.</p> <p>Ich erkläre die weiter Vorgehensweise und zwinkere immer einem Kind zu, dass zu mir kommen darf und seine Ei-Form aufzuzeichnen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung. Ich</p>
<p>Förderung der Feinmotorik Förderung der Merkfähigkeit und Koordination von Musik und Bewegung Förderung der Grobmotorik (rückwärts und vorwärts laufen) Spaß am Tun Förderung der Aufmerksamkeit und Vorsicht.</p>	<p>Vorhin haben wir gesagt, das Ei ist Oval. Schaut euch noch einmal die Form des Eies gut an. Wie ist es denn? Unten ist es etwas breiter und oben etwas schmaler. Richtig. Wir legen unsere Eier vor uns hin und versuchen mit der Hand ein Ei in die Luft zu zeichnen.</p> <p>Jetzt darf jedes Kind zu mir kommen und die Form eines Ostereis auf das Papier malen. Es darf immer das Kind zu mir kommen, das ich anzwickere.</p> <p>Schaut mal, jedes Ei sieht etwas anders aus, jetzt bin ich mal</p>	<p>Ich weise die Kinder darauf hin, dass es wichtig ist die Augen geschlossen zu halten und vorsichtig mit dem Gegenstand, den sie in die Hand von mir gelegt bekommen, umzugehen. Auch weiße ich die Kinder daraufhin, dass sie es noch nicht verraten dürfen, wenn sie wissen was es ist.</p> <p>Ich spreche die taktile Wahrnehmung der Kinder an, indem ich sie frage, wie fühlt es sich an. Bei richtigen Antworten lobe ich die Kinder und wiederhole sie noch einmal. Ich lasse die Form erfühlen. Ich weise die Kinder hin, ihre Augen wieder zu öffnen und die ihre Ostereier zu vergleichen. Ich lasse den Kindern den Unterschied der einzelnen Eier erfassen und lasse die Farben aufzählen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung und wiederhole dabei die wiederkehrenden Elemente aus der Hinführung. Ich weiße die Kinder nochmals auf die Zerbrechlichkeit der Eier hin und auf ein vorsichtiges gehen.</p> <p>Ich schlage abwechseln auf die Instrumente und warte auf die Reaktion der Kinder. Nach dieser Übung schüttel ich wieder den Glockenkranz, damit sich die Kinder auf ihre Plätze setzen.</p> <p>Ich wiederhole die Antwort der Kinder um weiterzuführen zur nächsten Übung. Ich lasse den Kindern die Form noch etwas genauer beschreiben und lobe sie. Anschließend lasse ich die Form in die Luft zeichnen.</p> <p>Ich erkläre die weiter Vorgehensweise und zwinkere immer einem Kind zu, dass zu mir kommen darf und seine Ei-Form aufzuzeichnen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung. Ich</p>
<p>Formenlehre, Förderung der Wahrnehmung und Konzentration, Förderung der Umsetzung der Wahrnehmung (durch das Malen in die Luft.)</p> <p>Förderung der Aufmerksamkeit und Konzentration, Formenlehre und Förderung der Feinmotorik</p> <p>Förderung der Teamfähigkeit</p>	<p>Schaut mal, jedes Ei sieht etwas anders aus, jetzt bin ich mal</p>	<p>Ich weise die Kinder darauf hin, dass es wichtig ist die Augen geschlossen zu halten und vorsichtig mit dem Gegenstand, den sie in die Hand von mir gelegt bekommen, umzugehen. Auch weiße ich die Kinder daraufhin, dass sie es noch nicht verraten dürfen, wenn sie wissen was es ist.</p> <p>Ich spreche die taktile Wahrnehmung der Kinder an, indem ich sie frage, wie fühlt es sich an. Bei richtigen Antworten lobe ich die Kinder und wiederhole sie noch einmal. Ich lasse die Form erfühlen. Ich weise die Kinder hin, ihre Augen wieder zu öffnen und die ihre Ostereier zu vergleichen. Ich lasse den Kindern den Unterschied der einzelnen Eier erfassen und lasse die Farben aufzählen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung und wiederhole dabei die wiederkehrenden Elemente aus der Hinführung. Ich weiße die Kinder nochmals auf die Zerbrechlichkeit der Eier hin und auf ein vorsichtiges gehen.</p> <p>Ich schlage abwechseln auf die Instrumente und warte auf die Reaktion der Kinder. Nach dieser Übung schüttel ich wieder den Glockenkranz, damit sich die Kinder auf ihre Plätze setzen.</p> <p>Ich wiederhole die Antwort der Kinder um weiterzuführen zur nächsten Übung. Ich lasse den Kindern die Form noch etwas genauer beschreiben und lobe sie. Anschließend lasse ich die Form in die Luft zeichnen.</p> <p>Ich erkläre die weiter Vorgehensweise und zwinkere immer einem Kind zu, dass zu mir kommen darf und seine Ei-Form aufzuzeichnen.</p> <p>Ich erkläre den Kinder die nächste Übung. Ich</p>

<p>Stärkung des Teamgeistes</p> <p>Förderung der Merkfähigkeit, der akustischen Wahrnehmung und des Reaktionsvermögens der Kinder</p> <p>Förderung der Feinmotorik</p> <p>Förderung der Begriffsbildung durch beschreiben.</p> <p>Spaß am Tun</p> <p>Förderung der Grobmotorik (sich selbst drehen wie ein Kreisel)</p> <p>Stärkung des Selbstbewusstseins</p> <p>Förderung der Merkfähigkeit und Reaktion</p>	<p>gespannt, ob ihr mit dem langen Seil die Form eines Eies zusammen legen könnt.</p> <p>Gut habt ihr es gemacht.</p> <p>Jetzt nehmen wir wieder unser Osterei und versuchen es mal zu drehen wie einen Kreisel.</p> <p>Wie dreht sich denn das Ei? Es eiert! Richtig. Und so wie sich das Ei dreht, wollen wir uns jetzt auch drehen. Das Ei lassen wir wieder an unserem Platz liegen und suchen uns einen Platz in der Turnhalle und achten darauf, dass wir genügend Platz haben.</p> <p>Ihr seid ja richtige Eier, die sich drehen. Super.</p>	<p>achte auch darauf, dass die Kinder bei dieser Übung zusammen helfen. Nach einer erfolgreichen Übung lobe ich die Kinder.</p> <p>Nach dieser Übung lasse ich wieder den Glockenkranz erklingen und warte wieder die Reaktion der Kinder ab.</p> <p>Ich mache die nächste Übung vor und fordere die Kinder auf es selbst zu auszuprobieren.</p> <p>Ich lasse den Kindern beschreiben wie sich das Ei dreht. Anschließend fordere ich die Kinder selbst auf, sich wie ein Ei zu drehen.</p> <p>Ich lobe die Kinder!</p> <p>Ich schüttel den Glockenkranz</p>
<p><u>Ausklang:</u></p> <p>Förderung der Feinmotorik, durch das abschälen des Eies</p> <p>Förderung der Ordentlichkeit</p> <p>Förderung des ordentlichen Essens</p> <p>Stärkung des Selbstbewusstseins der gesamten Gruppe</p> <p>Förderung des Aufräumssinn.</p>	<p>Jetzt bekommt von mir jeder eine Serviette und eine halbe Butterbrotscheibe. Jeder darf jetzt sein Ei abschälen und mit dem Brot zusammen essen. Passt aber bitte auf, dass ihr die Eierschalen auf die Serviette schält.</p> <p>Mit hat es heute gut gefallen wie ihr mitgemacht habt. Jetzt darf jeder seine Serviette hier in den Korb legen, seine Teppichfilze auf den Stapel zu legen und sich an der Türe anzustellen.</p>	<p>Ich teile jedem Kind eine Serviette aus und ein halbes Butterbrot. Daraufhin erkläre ich den Kindern, dass sie jetzt ihr Ei abschälen und essen dürfen.</p> <p>Ich weiße die Kinder hin, die Eierschalen nur auf ihre Serviette zu schälen und ordentlich zu essen.</p> <p>Ich lobe die Kinder für ihr gutes mitmachen. Daraufhin fördere ich sie auf ihren Essplatz aufzuräumen, indem sie die Serviette in den Korb legen und ihre Teppichfilzen auf einen Stapel schichten.</p>

Mögliche sachliche und pädagogische Schwierigkeiten –Bewältigungsmöglichkeiten:

- die Kinder schreien vor und halten sich nicht an die Gesprächsregeln
- Ich bespreche nochmals die Gesprächsregeln und beziehe besonders dabei die Vorschreier ein;

- zwei Kinder nebeneinander lenken sich ab:
Ich versuch die Kinder durch Zwischenfragen in das Geschehen einzubeziehen, ich ermahne die entsprechenden Kinder, wenn das nichts nützt, setze ich sie auseinander.
- ein Kind muss auf die Toilette:
ich lasse die Kinder vorher grundsätzlich noch einmal auf die Toilette gehen, damit sie nicht während dem Angebot müssen.
Wenn ein Kind während dem Angebot auf die Toilette muss, lass ich es gehen und sage zu ihm, es soll sich beeilen.
- Ein Kind ist sich unsicher eine Übung durchzuführen:
ich gebe dem Kind Hilfestellung oder mache mit ihm zusammen die Übung.
- ein Kind mag sein Ei nicht abschälen und essen.
Ich lasse den Kindern selbst entscheiden, ob sie ihr Ei essen wollen oder mit heim nehmen wollen.
- es ist ein anhaltende Unruhe im Raum
ich betone bei jeder Übung, dass es ganz wichtig ist leise zu sein. Wenn ich aber merke die Unruhe entsteht durch das Bedürfnis des Bewegungsdranges dann kürze ich die Entspannungsphasen und verlängere die Phasen des aktiven Tuns.
- Kinder stoßen beim Laufen mit dem Ei aneinander, dabei fällt ein Ei runter.
Wenn die schale nur angerissen ist, dann erkläre ich dem Kind, dass es nichts ausmacht. Ansonsten halte ich 2-3 Ersatz Eier bereit.